



**2. Sommerblumenmarkt für  
LüWoBau-Mieter**

**Bildungszentrum Saline:  
Erster Bau eingeweiht**

**Mieterfahrt nach  
Bad Zwischenahn**

**Interview:  
Wir verbinden Sie neu!**



**Viele Verlosungen  
für unsere LüWoKids**







Foto: Bad Zwischenahn Touristik



**L**iebe Mieterinnen  
und Mieter,

das Grau des Winters verschwindet. Blumenpracht, Sonne, das Lächeln auf den Gesichtern der Menschen, kurz: das Leben erwacht. Aber eigentlich sind wir schon mitten drin: Die Modernisierung der Kabel fürs Fernsehen ist abgeschlossen. Ihre vielen Anrufe mit Fragen und Beschwerden hinsichtlich der Geschäftsgabaren der Kabel Deutschland bestätigen mich in der Entscheidung für einen neuen Kabelnetzbetreiber. Ebenso sind die Arbeiten im Mittelfeld in vollem Gange, und wir sind gut im Zeitplan. Diese energetische Modernisierung spart Energie und jede Menge CO<sub>2</sub> – außerdem produzieren wir mit dem Blockheizkraftwerk Strom. Das bekommt nach den schrecklichen Ereignissen in Japan plötzlich eine ganz andere Aktualität. Aber es wird eine Gratwanderung bleiben, ökologische Klimaschutzziele zu verfolgen und das wirtschaftlich Machbare nicht aus den Augen zu verlieren.

Aber bei allem vergessen wir Sie, unsere Kunden, nicht. Um auch den Sommer für Sie farbenfroh zu gestalten, bieten wir Ihnen wieder einen Sommerblumenmarkt mit deutlich reduzierten Preisen. Nicht zu vergessen die Fahrt in das schöne Ammerland nach Bad Zwischenahn. Sie sehen, meine Kollegen haben in der grauen Zeit viel für einen farbenfrohen lebendigen Frühling vorbereitet.

Ein frohes Osterfest und lassen Sie es sich gut gehen!

*Ihre Heiderose Schäfke*

## Aktuell

- 4+5 Bildungszentrum Saline: Das erste Mosaik eingeweiht
- 6 Vorgestellt: Suchtkrankenhilfe Lüneburg
- 7 Mieterfahrt nach Bad Zwischenahn
- 8 Sommerblumenmarkt im Mai, Präventionstheater: Kinder lernen Nein sagen

## Bauen

- 9 Mittelfeld: ...und es geht wieder los, Bewegungsplatz für Wohnanlage in Häcklingen
- 10+11 Interview: LüWoBau wechselt von Kabel Deutschland zu WTC

## Herzlichen Glückwunsch

- 12 Mieterjubilare, Haushaltstipps

## Veranstaltungskalender

- 13 Was ist los in Lüneburg

## LüWoKIDS

- 14 Umbau: Mehr Lesestoff in der Stadtbibliothek Kaltenmoor, Verlosung von Hansa-Vereinsmitgliedschaften
- 15 Karten for free für den „Kleinen Freischütz“

## Für Sie

- 16 Verlosung: Rundgang mit der Stadtwache, Familienkarten vom FC Hansa

## Service

- 17 Recht: Keinen Stress in der Grillsaison, Wasser: Gartenblumen gießen zu teuer?
- 18 Frühjahrsputz: Wohin mit dem ausrangierten Zeug?
- 19 Rufsäule, Notrufnummern

### Impressum

Herausgeber:  
Lüneburger Wohnungsbau GmbH  
Lerchenweg 2, 21339 Lüneburg  
Tel.: 0 41 31 / 244 46-0

Redaktion:  
Julia Steinberg-Böthig

Fotos:  
J. Steinberg-Böthig,  
M. Rehr-Hoffmann, © fotolia

Layout:  
Grafik-Design Rehr-Hoffmann

Druck:  
Buchheister, Lüneburg  
Auflage: 2.450 Exemplare



Erscheinungsweise:  
Das Magazin der Lüneburger  
Wohnungsbau GmbH erscheint drei  
Mal im Jahr, zu Ostern, nach den  
Sommerferien und zum Advent.

## Bildungszentrum Saline

# Das erste Mosaik ist eingeweiht

**S**o umfangreich war schon lange kein Neubauprojekt der Hansestadt Lüneburg mehr: Mit 13,8 Millionen Euro wird das Bauvolumen für das geplante Bildungs- und Kulturzentrum Saline an den Straßenzügen Sülztorstraße und Lindenstraße auf dem Gelände der E.ON Avacon beziffert. Das Vorhaben: Neubau und Entwicklung der St.-Ur-sula-Grundschule zur Ganztagschule sowie Neubau einer Drei-Feld-Sport-halle, der Musikschule und der E.ON Avacon Lehrlingswerkstatt. Letztere wurde bereits im März feierlich eingeweiht. Für den zweigeschossigen Bau mit einer Fläche von rund 770 Quadratmetern zeichnet die Tochter der LüWoBau, die Lüneburger Wohnungs-bau Verwaltungs GmbH verantwort-lich. In den Werkstätten und Unter-richtsräumen werden künftig bis zu 35 Auszubildende den Beruf des Tech-nikers und Betriebstechnikers der E.ON Avacon erlernen.

Nachdem zunächst der lange Winter den Baustart verzögert hatte, wurden die Handwerker bei den Erdarbeiten vom Fundament eines bereits 1970 abgebrochenen Gasometers überrascht. Der riesige Betonklotz war trotz Bodenuntersuchungen verborgen geblieben. Das kostete zusätzlichen Arbeitsaufwand und Zeit. „Die beteiligten Handwerker und Ingenieure haben sehr professionell gearbeitet und konnten die verlorene Zeit mit großem Einsatz wieder aufholen“, sagt Henning Müller-Rost, Projektleiter und Prokurist der Lüneburger Wohnungsbau Verwaltungs GmbH. So lagen die Arbeiten und der Übergabetermin rasch wieder im Zeit-

plan. Auch die Kosten sind trotz der Zusatzarbeiten mit rund 1,7 Millionen Euro im Rahmen geblieben.

Die E.ON Avacon Lehrlingswerkstatt steht als erstes Gebäude des Bildungszentrums Saline.



Noch gleicht das neue Bildungszentrum zwischen Sülztor- und Lindenstraße einer Sandwüste.



Der Lageplan zeigt: So soll später das Bildungszentrum Saline aussehen.



## Interview

### „Viel Platz für mehr Miteinander“ – Gespräch mit Oberbürgermeister Ulrich Mädge

Kurze Wege sind garantiert: Wenn die St. Ursula-Schule wie geplant 2013 in das neue Bildungs- und Kulturzentrum Saline auf dem ehemaligen Avacon-Gelände zieht, sind zwei andere Einrichtungen nicht weit. Die zweizügige Grundschule bekommt einen direkten Anschluss an die modern ausgestattete Musikschule und die multifunktionale Dreifeldhalle, die in der Nachbarschaft entstehen.

Die Wege sind so kurz, dass die Schulkinder nicht einmal das Gebäude verlassen müssten, um von der Grundschule in die Sporthalle und von dort weiter in die Musikschule zu gelangen. Die Stadt baut diese drei Einrichtungen bewusst nebeneinander und auch noch in direkter Nachbarschaft zum Theater und dem Kinder- und Jugendtheater, um das Miteinander zu fördern und eine stärkere Zusammenarbeit zu ermöglichen.

### Warum hat sich die Hansestadt Lüneburg für das Gelände der E.ON Avacon zum Bau des neuen Bildungszentrums entschieden?

**Oberbürgermeister Ulrich Mädge:** „An keiner anderen Stelle in der Innenstadt haben wir eine ähnlich große, zusammenhängende Fläche. Außerdem ist die Nähe zum Kinder- und Jugendtheater ideal. Grundschule, Musikschule und die beiden Theater liegen zukünftig so nah beieinander, dass sich eine enge Zusammenarbeit geradezu anbietet.“

### Das Bildungszentrum Saline ist ein so genanntes ÖPP-Projekt. Was bedeutet das und worin liegen die Vorteile für die Stadt?

**Oberbürgermeister Ulrich Mädge:** „ÖPP bedeutet: Die Stadt möchte bauen und sucht dafür in einem europaweiten Verfahren eine Firma. Die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot die den Zuschlag bekommt, in diesem Fall hat sich das Bauunternehmen F. A. Wiebe aus Achim durchgesetzt, baut die von der Stadt gewünschten Gebäude und bezahlt das ganze auch, zumeist nimmt sie dafür bei einer Bank einen Kredit auf. Sind die Arbeiten abgeschlossen, übernimmt die Stadt von der Baufirma die schlüsselfertigen Gebäude und auch den Bank-Kredit und zahlt diesen über die Jahre zurück. Die Vorteile für die Stadt liegen auf der Hand: Ein Bauunternehmen, welches sich auf solche ÖPP-Verfahren spezialisiert hat, kann die gewünschten Gebäude günstiger und schneller bauen, als die Stadt selbst. Außerdem liegt das Bauherrenrisiko, also wenn etwas ungeplant teurer wird, bei der Firma und nicht bei der Stadt. Die Stadt zahlt letztlich nur den vom Bauunternehmen angebotenen Preis plus Kreditzinsen von der Bank.“

### Nachdem jetzt der erste Baustein mit der Lehrlingswerkstatt fertig gestellt ist, wie geht es jetzt baulich weiter?

**Oberbürgermeister Ulrich Mädge:** „Die Lehrlingswerkstatt ist ein Projekt der LüWoBau. Für die drei städtischen Gebäude – St.-Ursula-Schule, Sporthalle und Musikschule – ist jetzt auch der Startschuss gefallen. Anfang April haben wir den Grundstein für die St.-

Ursula-Schule gelegt, Mitte Mai folgt der Grundstein für die Musikschule. Wenn alles läuft wie geplant, sollen Grundschüler und Musikschüler im Jahr 2013 in die neuen Gebäude ziehen.“

### Was passiert mit den bisher genutzten Gebäuden der St.-Ursula-Schule und der Musikschule?

**Oberbürgermeister Ulrich Mädge:** „Für das Gebäude der Musikschule in der Katzenstraße sucht die Stadt einen Käufer, der dort Wohnungen schafft sowie einen Raum für Ausstellungen und Platz für das Jugendzentrum. Dabei muss der Denkmalschutz des Gebäudes natürlich beachtet werden. Das alte Gebäude der St.-Ursula-Schule kauft die Stiftung „Hospital zum Großen Heiligen Geist“. Was danach dann da genau geschehen soll, steht noch nicht fest.“

### Inwieweit profitiert Lüneburg von dem großen Bauprojekt?

**Oberbürgermeister Ulrich Mädge:** „Das Projekt ist ein wichtiger Baustein für die Bildungslandschaft Lüneburgs. Wir sichern damit eine Innenstadt-Grundschule und machen sie fit für die Zukunft. Auch die Schüler und Lehrer der Musikschule kommen in eine andere Welt. Die modernen Räume bieten für Unterricht und Aufführungen ganz neue Möglichkeiten. Und die Chance zur Zusammenarbeit zwischen Grundschule, Musikschule und Theater ist einfach großartig und wird viele Früchte tragen. Auf dem Avacon-Gelände wird ein beispielhaftes Bildungszentrum entstehen.“

## Vorgestellt Suchtkrankenhilfe Lüneburg

**W**er nicht weiß, wie man mit Suchtkranken umgeht, der reißt diese noch mehr rein, und ist sein Handeln in noch so guter Absicht“, sagt Werner Kelm. Der 74-Jährige spricht aus eigener Erfahrung. Im engsten Familienkreis hat er das mehrfach erlebt. „Wir standen diesem Phänomen Alkoholsucht hilflos gegenüber und haben alles nur noch schlimmer gemacht“, sagt Kelm. Damals, 1977/78, ließ er sich zum Suchtkrankenhelfer ausbilden. „Erst danach wusste ich, wie falsch ich mich gegenüber den Süchtigen verhalten hatte.“ Am 10. März 1983 gründet er mit 13 Freunden die Suchtkrankenhilfe Lüneburg im Freundeskreis des Vereins für Sozialmedizin. Seitdem trifft sich die Gruppe jeden Donnerstag, zwischen 19.30 und 21 Uhr im Adventhaus an der Friedenstraße. Die Kirchengemeinde stellt dem Freundeskreis die Räume kostenlos zur Verfügung und unterstützt die Suchtkrankenhilfe auch finanziell. Zwischen acht und 20 Teilnehmer sind es bei jedem Treffen.

„Wir pflegen eine offene Gruppengemeinschaft, in der alle – auch Kinder und Jugendliche – herzlich willkommen sind, das gilt für Suchtkranke, aber auch für deren Angehörige“, erklärt Gruppenleiter Kelm. „Wir führen Gespräche über alle Fragen des Lebens, wobei die Suchtprobleme natürlich im Vordergrund stehen.“ Ein Gruppentreffen laufe immer nach dem gleichen Muster ab: Blitzvorstellung der Teilnehmer, wenn jemand etwas Besonders auf dem Herzen hat, dann meldet er seinen Gesprächsbedarf bei der Vorstellung gleich an. Be-

vor es um das wöchentliche Gruppenthema geht, werden solche Angelegenheiten zuerst besprochen. Bei den Gruppenthemen dreht es sich um Fragen wie „Amüsieren wir uns zu Tode?“, „Mein Charakter – mein Schicksal?“ oder „Depressionen, wer ist gefährdet“. Rund 300 Themen hat Werner Kelm in den 28 Jahren gearbeitet. „Alle bekommen die Ausarbeitung mit nach Hause, denn es ist wichtig, sich auch außerhalb unserer Treffen mit den Themen zu befassen.“ Bei diesen Treffen werde auch immer eine Tischgemeinschaft zelebriert.

„Wir haben Wasser und Säfte, Knabberzeug und Süßes auf dem Tisch und jeder bedient sich“, so Kelm. Konsequenz werde aber auf alles verzichtet, was abhängig macht. So gibt es weder Kaffee noch schwarzen Tee oder Raucherpausen. Bei der Abschlussrunde gibt jeder Teilnehmer noch mal Rückmeldung, was der Abend für ihn wert war.

Die Suchtkrankenhilfe Lüneburg befasst sich mit allen Süchten. „Am Anfang waren es fast ausschließlich Alkohol- und Medikamentensucht. Heute sind es auch Drogen, Ess-Brech-Sucht und die Mediensüchte“, so Kelm. Deshalb habe er seine Ausbil-



Werner Kelm betreut seit fast 20 Jahren ehrenamtlich Suchtkranke in Lüneburg.

dung als Suchtkrankenhelfer insgesamt drei Mal absolviert, einfach weil immer wieder Neues dazu gekommen ist. Für Kelm gibt es zwei wichtige Erkenntnisse: „Sucht kann schon mit dem ersten Schluck beginnen und eine Sucht wird nie geheilt, nur zum Stillstand gebracht.“ Er selbst hat seit nahezu 40 Jahren keinen Tropfen Alkohol mehr angerührt, die Erfahrungen mit den Suchtkranken, auch in seiner Familie, waren einfach zu schmerzhaft.

Die Suchtkrankenhilfe arbeitet eng mit dem Paritätischen Lüneburg, mit dem Therapiezentrum in Oerrel und mit dem Verein für soziale Medizin für Niedersachsen zusammen. Außerdem ist sie tätig im Arbeitskreis Sucht und Prävention in Stadt und Landkreis Lüneburg.

### Kontakt:

Suchtkrankenhilfe,  
Freundeskreis im Verein für  
Sozialmedizin,  
Adventhaus Lüneburg,  
Friedenstraße 19.  
Telefon: 0 41 31 / 579 98.



## Mieterfahrt

# Park und Meer in Bad Zwischenahn

Foto: Bad Zwischenahn Touristik

Juni

30.

**F**ür die einen ist es die „Perle des Ammerlandes“, für die anderen ein Surf- und Segel-Paradies: das Zwischenahner Meer. Direkt an diesem Drittgrößten Binnengewässer Niedersachsens liegt Bad Zwischenahn. Umgeben von wunderschönen Landschaftsparks bietet der Kurort pure Erholung. Besonders farbenprächtig wird es dabei im Mai und Juni, wenn die Rhododendren blühen. Die vorwiegend in Asien beheimatete Pflanze wird seit mehr als 140 Jahren im Ammerland kultiviert. **Und nach Bad Zwischenahn führt die LüWoBau-Mieterfahrt am Donnerstag, 30. Juni.**

Mit dem Reisebus geht es um 7 Uhr nach Bad Zwischenahn. Dort besuchen Sie im Herzen der Parklandschaft des Ammerlandes den 14 Hektar großen „Park der Gärten“ auf dem Gelände der ersten niedersächsischen Landesgartenschau 2002. Mehr als 90 eigenständige Bereiche wie Themengärten, Pflanzensortimente und Lehrpfade können Sie entdecken und erleben. Der Rhododendron-Bestand des Parks ist berühmt und einmalig in Europa. Mit ihren mehr als 2.000 Arten und Sorten bietet diese zwischen knorrigem altem Baumbestand gelegene Sammlung in den

Monaten Mai und Juni einen unvergesslichen Blütenzauber.

Nach dem Mittagessen geht es mit dem Bus zu einer eineinhalb stündigen Rundfahrt ins Umland von Bad Zwischenahn. Zum Abschluss erwartet Sie noch eine einstündige Schifffahrt bei Kaffee und Kuchen mit einem Schiff der berühmten Weißen Flotte. Die Rückfahrt nach Lüneburg ist gegen 18 Uhr geplant.

Wenn Sie sich den Tagesausflug nach Bad Zwischenahn nicht entgehen lassen wollen, dann füllen Sie bitte schnell die Teilnahmekarte am Heftumschlag aus und schicken sie bis **spätestens 20. Mai** an die LüWoBau.



Achtung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, also nicht lange zögern! Gäste können bei der Anmeldung nur berücksichtigt werden, wenn sich nicht genug Mieter für die Fahrt anmelden.

### Leistungen auf einen Blick

- Hin- und Rückfahrt im komfortablen Reisebus
- Besuch mit Führung durch den „Park der Gärten“
- Mittagessen (drei Gerichte zur Auswahl) & Dessert (ohne Getränke)
- Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen am Nachmittag
- Preis: 40 Euro Mieter, 60 Euro Gäste

### Programm:

- 6.30 Uhr:** Treffen der Reisetilnehmer bei der LüWoBau-Geschäftsstelle am Lerchenweg.
- 7 Uhr:** Abfahrt im Reisebus nach Bad Zwischenahn.
- Gegen 10 Uhr:** Ankunft und zweistündige Führung im „Park der Gärten“
- 12.30 Uhr:** Mittagessen, danach Rundfahrt ins Umland von Bad Zwischenahn.
- 16.30 Uhr:** Schifffahrt mit der Weißen Flotte auf dem Zwischenahner Meer mit Kaffee und Kuchen an Bord
- Gegen 18 Uhr:** Rückfahrt nach Lüneburg
- Gegen 20 Uhr:** Ankunft in Lüneburg



Eine große und bunte Auswahl an Sommerblumen zu günstigen Preisen hält die LüWoBau auch dieses Jahr wieder für seine Mieter bereit.

**Großer  
SOMMERBLUMEN  
MARKT  
Freitag, 20. Mai**



## Sonnenblumenmarkt Blumen für die Mieter

**N**ach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr gibt es auch in diesem Frühjahr den Sommerblumenmarkt der LüWoBau: **Am Freitag, 20. Mai, von 13 bis 15 Uhr**, lädt das Wohnungsunternehmen seine Mieter wieder auf den Hof der Geschäftsstelle am **Merchenweg** ein.

Dort können Sie sich für Ihren Garten, Balkon oder Ihre Terrasse zu günstigen Konditionen mit einer kunterbunten Auswahl an Sommerblumen, wie Geranien, Schneeflocken, Petunien, Fuchsien und fleißige Lieschen sowie die dazugehörige Blumenerde eindecken. Für Mieter, die aufgrund körperlicher Einschränkungen ihre Blumen nicht selbst nach Hause bringen können, besteht die Möglichkeit eines Liefer-Services.

## Präventionstheater Kinder lernen Nein sagen

**M**ein Zimmer, mein Auto, meine Mama!" Schon die Kleinen wissen, was ihnen gehört. „Mein Mund, meine Beine, mein Po?“ Dass sie Besitzansprüche auf ihren Körper haben, wird Kindern nur selten beigebracht. Sie wachsen mit körperlicher Nähe auf – und die tut eigentlich immer gut. Aber manche Erwachsene missbrauchen das Vertrauen der Kinder. Und gerade im nahen sozialen Umfeld verschwimmen die Grenzen zwischen Zärtlichkeit und Missbrauch sehr langsam. Viele Kinder verstummen, wenn sich ihre Ja- und ihre Nein-Gefühle widersprechen. Mit dem interaktiven Stück „Mein Körper gehört mir!“ ermutigten im März die Schauspieler Gundula Runge und Jens Jakob de Place von der Theaterpädagogischen Werkstatt auf Einladung von Schulleiter Michael Bromm die Viertklässler der Hasenburger Grund-

schule, ihren Nein-Gefühlen uneingeschränkt zu vertrauen, anderen von ihnen zu erzählen und sich Hilfe zu holen. Die Kinder lernten, dass ihr Körper ihr persönliches Eigentum ist, für den sie Verantwortung tragen. Auch im Unterricht wurde das Thema weiter vertieft, Selbstvertrauen aufgebaut, die Bereitschaft der Abwehr von Übergriffen gestärkt und Möglichkeiten nach Hilfe von Dritten besprochen.

„Gewaltprävention ist ein wichtiges Thema an unseren Schulen. Kinder müssen schon früh lernen, Nein zu

Die Schauspieler Gundula Runge und Jens Jakob de Place von der Theaterpädagogischen Werkstatt erklärten den Kinder der Grundschule Hasenburger Berg, warum es so wichtig ist, auf Ja- und Nein-Gefühle zu hören.



sagen, wenn Ihnen eine Situation ein schlechtes Gefühl gibt“, sagt LüWoBau-Geschäftsführerin Heiderose Schäfke. Deshalb unterstützt die LüWoBau die Schule Hasenburger Berg bei der Präventionsarbeit durch die „Pädagogische Werkstatt“ seit Jahren.

## VORHER



## NACHHER

### Mittelfeld

## ... und es geht wieder los

**D**ie Mieter der 46 Wohnungen des ersten Bauabschnitts Mittelfeld 1 bis 13 genießen den Frühling, das energetisch modernisierte Gebäude und den neuen größeren Balkon. Jetzt sind die Häuser Mittelfeld 15 bis 27 und 29 bis 41 dran. Im März startete der zweite und dritte Bauabschnitt. Zurzeit werden die sechs Gebäude eingerüstet, die Balkone abgetrennt, damit später neue Platz haben. „Im Gegensatz zum letzten Jahr wird das doppelte Volumen im gleichen Zeitraum umgesetzt“, sagt Heike Mönning, Technische Leiterin bei der LüWoBau. „Es handelt sich um drei Gebäude pro Bauabschnitt, insgesamt

sechs. Es wird parallel mit doppelter Mannstärke gearbeitet, um zügig voran zu kommen.“

Die Häuser werden energetisch „erneuert“: Das Dach wird neu eingedeckt und gedämmt, die Fassaden werden gedämmt, und mit einem neuen Blockheizkraftwerk mit Spitzenlastkessel für die Wärme und Warmwasserversorgung geht es modern in die Zukunft. Im Spätsommer werden die neuen Balkone und die neuen Eingangsvordächer installiert. Im Keller erfolgt die Dämmung der Decke. Im April und Mai werden auch Arbeiten in den Wohnungen erforderlich, um zum Beispiel die Fenster auszutau-

schen und die neue Lüftungsanlage gegen die Schimmelbildung im dichten Haus zu installieren. Die Termine dafür werden individuell mit den Mietern abgestimmt. Nach den neuen Treppenhausfassaden werden gleich die Malerarbeiten in den Treppenhäusern durchgeführt. Neue Kelleraußentreppe folgen im August. Die neuen Balkonanlagen werden im August und September aufgestellt. Danach werden auch die Außenanlagen wieder neu hergerichtet.

Um zu sehen, wie es einmal aussehen wird, muss man nur zum ersten Bauabschnitt gehen. Diesen Vorteil hatten die Mieter dort nicht.

### Bewegungsplatz

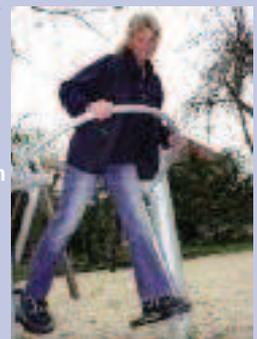
## Cross-Trainer für Senioren Wohnanlage

Neue Bewegungsgeräte bekommen die meist älteren Bewohner der Wohnanlage in Häcklingen. Nach dem großen Zuspruch auf den Generations-Spielplätzen an der Berthavon-Suttner-Straße, in Westädt's Garten und im Mittelfeld wird jetzt auch ein Bewegungs-Platz Am

Dorfplatz 47 a und b für die Bewohner eingerichtet. Mit dem Sky-Walker und Cross-Tainer können Erwachsene und Senioren ihre Fitness und Beweglichkeit trainieren. „Wir geben unseren Senioren in Häcklingen mit diesen Geräten die Möglichkeit, sich aktiv und altersgerecht zu bewegen, damit sie gesund und fit bleiben. Schließlich ist das selbstbestimmte Wohnen in der eigenen Wohnung der Wunsch von 90 Prozent der Senioren“, sagt Geschäftsführerin

Heiderose Schäfke. Dafür investiert die LüWo-Bau rund 10.000 Euro.

Stützpunktleiterin Ursula Klepper hat den Sky-Walker bereits in Westädt's Garten ausprobiert und freut sich auf das Gerät für die Bewohner in Häcklingen.



## Interview

# LüWoBau wechselt von Kabel Deutschland zu WTC

Zentraler Kundenservice WTC

6 cent/pro Anruf aus dem Deutschen Festnetz

0180 / 2 020 810 023

**D**ie Lüneburger Wohnungsbau GmbH hat zum 1. April den Anbieter für die Versorgung mit TV- und Hörfunksignalen gewechselt. Bisher wurde die Medienversorgung über Kabel Deutschland abgewickelt, der neue Vertragspartner heißt jetzt WTC (Wohnen & Telecommunication). Das Unternehmen hat sich auf die Versorgung von Wohnungsunternehmen mit TV-, Hörfunk, Internet und Telefon spezialisiert. LüWoBau-Projektleiter Henning Müller-Rost erklärt im Interview den Anbieter-Wechsel und die neue Technik.

### Warum hat sich die LüWoBau von Kabel Deutschland getrennt?

**Henning Müller-Rost:** „Zum Einem waren unsere Hausnetze zum größten Teil nicht digitaltauglich. HD-TV, Telefon- und Internetnutzung waren über die meisten Hausnetze schlicht nicht möglich. Mit der Sanierung der Netze und dem Angebot der WTC ist das in Kürze kein Problem mehr. Aber wir vergessen auch unsere Mieter mit alten, analogen Fernsehgeräten nicht: Entgegen den Ankündigungen zahlreicher anderer Anbieter werden die Mieter der LüWoBau noch über Jahre hinweg mit Analog-TV versorgt. Zum Anderen sind wir, wie auch viele unserer Mieter, mit der Dienstleistung von Kabel Deutschland nicht immer zufrieden gewesen.“

### Wie wird die neue Technik möglich?

**Henning Müller-Rost:** „Insgesamt haben wir 2.094 unserer Wohnungen mit der neuen Technik ausgestattet, spricht: wir haben die Hausnetze erneuert. Dazu gehörten der Einbau neuer Verteiler im Keller, die Verlegung von neuen Leitungen und der Einbau neuer Multimediadosen in jeder Wohnung. Derzeit arbeiten wir an der eigenen Signalversorgung per Satellitenkopf-Station. Dazu stellen wir auf ein Dach unseres Hauses drei große Parabolantennen, mit denen verschiedene Satelliten angepeilt werden können. Anschließend erfolgt die Anbindung an das Glasfasernetz der Hansestadt Lüneburg. Dazu werden derzeit noch weitere Erdleitungen verlegt.“

### 2.094 Wohnungen. Die LüWoBau hat doch mehr.

**Henning Müller-Rost:** „Das ist richtig. Bei einigen unserer Häuser lässt sich der Anschluss nicht wirtschaftlich herstellen, die Gebühren wären einfach zu hoch. Diese Liegenschaften werden auch in Zukunft über die vorhandenen Übergabepunkte von Kabel-Deutschland versorgt. Sanierungsbedürftige Hausnetze werden wir aber auch hier erneuern.“

### Ab wann können die Mieter die neue Technik nutzen?

**Henning Müller-Rost:** „Die Erneuerung der Hausnetze haben wir Ende März abgeschlossen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Mietern, die uns bei der Durchführung der Arbeiten unterstützt und die Handwerker in die Wohnungen gelassen haben. Ab dem 1. April ist Fernsehen über den neuen Anbieter WTC möglich. Während der Übergangszeit bis Ende Juni können Zusatzdienstleistungen wie Internet und Telefon leider noch nicht angeboten werden, da wir noch an der Satellitenkopfstation arbeiten und die Hansestadt Lüneburg parallel das Glasfasernetz erweitern lässt. Vom 1. Juli an werden in den allermeisten Wohnungen bereits die Zusatzdienstleistungen erhältlich sein. In einigen Gebieten werden sich die Arbeiten am Glasfasernetz aber noch bis in den September hineinziehen.“





## Wer bezahlt den ganzen Umbau? Die Mieter?

**Henning Müller-Rost:** „Nein, die rund 300.000 Euro für die Erneuerung der Hausnetze trägt komplett die LüWoBau. Hierdurch können die TV-Gebühren mit maximal 8,90 Euro je Monat auch sehr günstig angeboten werden. Zusätzliche Kosten entstehen nur, wenn die Mieter zusätzliche Leistungen wie Telefon, Internet oder zusätzliche Pogrammpakete wünschen. Die Abrechnung der Gebühren für das TV- und Hörfunksignal erfolgt dann für alle Mieter über die Betriebskosten.“

## Was sind die Vorteile für die Mieter?

**Henning Müller-Rost:** „Entgegen der im Wettbewerb gängigen Praxis wird es keine zusätzlichen Gebühren für digitale Fernseh- und Rundfunksignale geben. Außerdem haben wir, wie schon erwähnt, bei der Vertragsgestaltung auch an unsere Mieter mit alten analogen Empfangsgeräten gedacht, damit sie auch in den nächsten Jahren noch dieses Signal empfangen können. Die Senderauswahl wird insgesamt größer, es werden auch einige frei empfangbare fremdsprachige Sender eingespeist. Die Preise sind günstig und einheitlich für alle Mieter und liegen bei maximal 8,90 Euro im Monat. Zurzeit ist die LüWo-Bau noch in Verhandlung, um den Pries weiter für die Mieter zu reduzieren. Durch die Abrechnung über die Betriebskosten müssen die Mieter keine separaten Verträge abschließen,

alles läuft automatisch. Vom 1. Juli 2011 an wird es zusätzlich attraktive Angebote für Telefonie und Internet geben. Für das Internet haben wir großen Wert auf eine hohe Leistungsfähigkeit gelegt, die Anschlüsse werden eine Bandbreite von bis zu 32.000 MBit/s bieten. Das war in vielen Wohnungen bisher nicht möglich.“

## Welche Vorteile hat die neue Technik gegenüber dem Empfang über DVB-T?

**Henning Müller-Rost:** „Die Anzahl der Programme und die Empfangsqualität sind bei DVB-T je nach Lage der Wohnung mehr oder weniger stark begrenzt. Der Empfang von HD, Sky und weiteren Programmpaketen, zum Beispiel fremdsprachigen Sendern, ist gar nicht möglich. Eigentümer von älteren, analogen TV-Geräten können DVB-T nur mit einem zusätzlichen Receiver empfangen. Über das Kabel-Netz können zusätzlich Internet und Telefon angeboten werden, das ist bei DVB-T ebenfalls nicht möglich. Dafür ist der Empfang über DVB-T nach heutigem Stand noch kostenfrei.“



## Während unseres Interviews kamen mehrere Mieter in die Geschäftsstelle und haben sich über Kabel Deutschland beschwert. Wo liegen hier die Probleme?

**Henning Müller-Rost:** „Kabel-Deutschland mahnt Mieter an, die für April ihre Überweisungen eingestellt oder Lastschriftverfahren gekündigt haben. Das Problem ist offensichtlich, dass die von uns ausgesprochene Kündigung im System von Kabel-Deutschland noch immer nicht erfasst ist. Kabel-Deutschland verweist dann auf die individuell mit dem jeweiligen Mieter vereinbarten Vertragslaufzeiten, was natürlich aus unserer Sicht nicht in Ordnung ist. Wir haben unsere Verträge mit Kabel-Deutschland bereits im Sommer 2010 rechtmäßig zum 31. März 2011 gekündigt. Kabel Deutschland muss die LüWoBau-Mieter daher auch zum 1. April 2011 aus den Verträgen entlassen, auch wenn die Laufzeit noch nicht beendet ist. Uns wurde von Kabel-Deutschland mehrfach versprochen, dass die Mieter hierüber noch informiert werden und dass im Voraus berechnete Gebühren allerdings wohl erst Mitte bis Ende Mai erstattet werden.“

Für den Ärger und die Umstände, die bei dem Wechsel entstanden sind, bitten wir um Entschuldigung. Wir sind jetzt zuversichtlich, mit WTC einen mieterfreundlichen Dienstleister ausgewählt zu haben.



**INTERNET**

[www.luewobau.de](http://www.luewobau.de)

# Gratulation

**W**ir bedanken uns für die lange Treue, die Sie der LüWoBau geschenkt haben und freuen uns mit den Jubilaren. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus technischen Gründen nur Mieter berücksichtigen können, die im genannten Zeitraum keinen Wohnungswechsel vollzogen haben. Denn unsere PCs erfassen nur die aktuellen Mietverträge und registrieren eventuelle Wohnungswechsel innerhalb der LüWoBau-Wohnungen nicht. Da wir aber natürlich alle Berechtigten berücksichtigen möchten, bitten wir Sie, uns Ihren entsprechenden alten Mietvertrag zuzuschicken. Dann werden Sie selbstverständlich berücksichtigt.

## 25 Jahre:

- 1. April 1986 Lieselotte und Friedrich Karabajew, Ringstr. 29
- 1. April 1986 Simona u. Peter Köllmann, Dahlenburger Landstraße 20N
- 1. April 1986 Ursula Laudan u. Karl-Georg Hell, Mittelfeld 23
- 1. Mai 1986 Gertrud Albrecht, Hasenburger Berg 28
- 1. Juni 1986 Ruth Hübner, Barckhausenstraße 79

- 1. Juni 1986 Adolf Voigtländer, Wilschenbrucher Weg 110
- 1. Juli 1986 Elisabeth Peters, Mittelfeld 41
- 1. August 1986 Peter Hinrichs, Auf der Höhe 49b

## 30 Jahre:

- 1. Juli 1981 Helga und Günter Paul, Mittelfeld 1
- 1. Aug. 1981 Ursula Windel, Schützenstraße 90
- 1. Aug. 1981 Christa und Karl Kozian, Schützenstraße 85

## 35 Jahre:

- 1. April 1976 Eveline u. Claus Gellers, Wacholderweg 20
- 1. Mai 1976 Rita und Willi Reiter, Mittelfeld 7
- 1. Juli 1976 Annlies und Dieter Burghardt, Mittelfeld 21
- 1. Aug. 1976 Frieda Welke, Henningstraße 16
- 1. Aug. 1976 Hildegard Johann, Mittelfeld 25
- 16. Aug. 1976 Renate Suhrke, Schützenstraße 89

## 40 Jahre:

- 1. April 1971 Brunhild Hänsch, Virchowstraße 21
- 1. Juli 1971 Martha Wollenweber, Auf der Höhe 29b

## Tipps und Tricks für den Haushalt

### Blitzsauber:

Um Silberbesteck wieder sauber zu bekommen, kleidet man ein Gefäß mit Alufolie aus, streut reichlich Salz drauf und gießt den Behälter mit kochendem Wasser auf. Gegenstände hinein legen und zuschauen, wie alles wieder blank wird.

Wenn Sie Ihre Blumen umtopfen oder im Garten arbeiten, dann sollten Sie vorher Ihre Hände dick mit einer Fettcreme einreiben. Der Schmutz setzt sich nicht so in die Hautporen oder Fingernägel, und Sie können anschließend Ihre Hände viel leichter wieder reinigen.

### Gewusst wie:

Geht die Farbe von einem Textmarker zur Neige, stellt man ihn mit der

Spitze in ein Glas mit Wasser. Wenn keine Luftblasen mehr aufsteigen, funktioniert er wieder wie gewohnt.

Leider kann es ja auch bei teuren Wollpullovern passieren, dass die Faser durch Wäsche oder Reibung Knötchen bildet. Man kann sie mit Klebeband abziehen, mit einem Fuselrasierer abrasieren oder jedes einzelne abzupfen. Viel besser, leichter und schneller geht es jedoch mit einer Kleiderbürste aus feinem Bronzedraht. Einfach das Kleidungsstück anziehen und gründlich von den Piliern Knötchen befreien.

### Blumenpflege:

Viele junge Topfpflanzen blühen früher, wenn man neben sie reife Äpfel legt und eine Plastikfolie darüber

zieht. Die Reifegase der Früchte beschleunigen die Knospenbildung. Deshalb stellt man auch nie die Obstschale neben die Blumenvase. Die Blüten welken erheblich früher.

### Haben Sie auch einen praktischen Haushaltstipp?

Über Ihre Anregungen freut sich die LüWoBau-Redakteurin. Für veröffentlichte Ratschläge halten wir ein kleines Geschenk bereit, deshalb vergessen Sie bitte nicht Namen und Adresse anzugeben.

*Senden Sie Ihre Tipps & Tricks an:*

**Lüneburger Wohnungsbau GmbH,  
Stichwort: Haushaltstipps,  
Lerchenweg 2, 21339 Lüneburg.**

# Termine

## [April]

**29. April, 20 Uhr**  
Premiere „Linie 1“, Junges Theater Lüneburg

**29. April bis 2. Mai**  
Lüneburger Frühjahrsmarkt, Sülzwiesen



## [Mai]

**Sonntag, 1. Mai, 11.30 Uhr**  
Premiere Puppentheater „Kleiner König und sein Pferd Grete“, Junges Theater

### LüWoBauTipp:

**Dienstag, 3. Mai, 10 Uhr**  
**Mittwoch, 4. Mai, 9 und 11 Uhr**  
Ein Freischütz für Kinder  
Junges Theater

**Sonabend, 7. Mai, 20 Uhr**  
Premiere Schauspiel „Nach dem Regen“, Theater Lüneburg, Großes Haus

**Sonabend, 7. Mai, 20 Uhr**  
Jugendtheater „Mamma Medea“, Theater im e.novum

**Sonntag, 8. Mai, 13 Uhr**  
Verkaufsoffener Sonntag in Lüneburg



**Mittwoch, 11. Mai, 11 Uhr**  
Premiere „Moby Dick“  
Junges Theater

### LüWoBauTipp:

**Freitag, 13. Mai, 20 Uhr**  
Stadtführung „Rundgang mit der Stadtwache“

**Sonabend, 21. Mai, 20 Uhr**  
Premiere Tanztheater „Zwischen(t)räume@dialog.de“  
Theater Lüneburg, Großes Haus

**Sonabend, 29. Mai, 10.30 Uhr**  
Lüneburger Volksbank-BiRadlon, Start: Marktplatz

**Sonabend, 29. Mai, 17 Uhr**  
4. Nachwuchsbandfestival der Hansestadt Lüneburg  
Marktplatz

**Sonabend, 4. Juni, 20 Uhr**  
„Das Wirtshaus im Spessart“

## [Juni]

Theater im e.novum

**Sonntag, 5. Juni, 17 Uhr**  
Kammerkonzert: „Geburtstagskind Robert - Schumann und die Kammermusik“, Junges Theater

**Sonabend, 18. Juni, 20 Uhr**  
Opernpremiere: „My Fair Lady“, Theater Lüneburg, Großes Haus

**Freitag, 17. bis Sonntag, 19. Juni**  
40. Lüneburger Stadtfest



### LüWoBauTipp:

**Donnerstag, 30. Juni, 7 Uhr**  
Mieterfahrt nach Bad Zwischenahn

## [Juli]

**Sonntag, 3. Juli, 18 Uhr**  
Oboenmusik des Barock Lüneburg, Kammermusik in der Abtskapelle der St. Michaeliskirche

**Sonabend, 9. bis Sonntag, 10. Juli**  
12. Lüneburger Kinderfest

**Sonabend, 23. Juli, 19 Uhr**  
6. Nacht der Romantik  
Kurpark

## [August]

**Dienstag, 2. August, 20 Uhr**  
Lüneburger Orgelsommer  
St. Michaeliskirche

**Freitag, 19. bis Sonnabend, 20 August**  
Weinfest in der Schröderstraße



### LüWoBauTipp:

Das neue LüWoBau Magazin erscheint.





## Umbau

# Bücher, DVD's und mehr für Euch!

**H**ey, aufgepasst! Die Stadtteilbibliothek in Kaltenmoor im Schulzentrum an der Graf-Schenk-von Stauffenbergstraße wird derzeit kräftig saniert und umgebaut. Warum das für Euch interessant sein soll? Ganz einfach: Der Chef der Ratsbücherei und des Lüneburger Stadtarchivs, Dr. Thomas Lux, will vor allem die Kinder- und Jugendbuch-Abteilung ausweiten, neu sortieren und mehr Angebote für Euch schaffen. Davon profitieren vor allem die Leseratten aus der Dahlenburger Landstraße und der Schützenstraße, denn für diese Bücherwürmer ist die Stadtteilbibliothek die nahste Quelle für neuen Lesestoff.

„Wir wollen vor allem unsere Medien Zielgruppenorientiert ordnen“, erklärt Thomas Lux. „Das heißt, dass künftig – statt der sonst in Büchereien üblichen Sortierung nach Sachgebiete-

ten – die Bücher, DVD's, Kassetten, Hörbücher und Spiele für Kinder und Jugendliche nach Interessenkreise und Alter der jungen Leser sortiert werden.“

Beispiel: Ihr sucht nach einem Buch über Pferde und Reiten. Dann schaut Ihr einfach in das entsprechende Regal und findet dort nicht nur die Sachbücher wie die Biologie des Pferdes und die richtige Reittechnik, sondern auch Romane, Hörbücher, Spiele und DVD's zum Thema Pferde und Reiten. Das macht das Suchen und Finden bestimmter Medien einfacher. Außerdem sollen Hörbuchstationen eingerichtet werden. Es werden kindgerechte Möbel, Kuschecken und ein Bilderbuchkino geben.

Auch baulich wird sich so einiges ändern. Musstet Ihr zuvor quasi durch den Keller in die Bibliothek, wird es nun einen ebenerdigen Eingang ne-

ben der Cafeteria des Schulzentrums geben. Das Erdgeschoss wird künftig Euer Reich sein. Die Nutzfläche wird dann etwa 600 Quadratmeter betragen, das ist doppelt so viel Platz wie vorher.

Für Thomas Lux ist es ganz besonders wichtig, Eure Wünsche und Anregungen für eine tolle kind- und jugendgerechte Bücherei zu kennen, damit er möglichst viel auch so umsetzen kann. Deshalb seid Ihr nach den Sommerferien gefragt! Denn dann werden wir an dieser Stelle Euch um Eure Vorschläge für die Bibliothek in Kaltenmoor fragen. Natürlich gibt es dann auch Preise für die besten Anregungen. Bis dahin könnt Ihr die Bibliothek auch jetzt während der Umbauzeit besuchen, und zwar immer montags und freitags von 9.30 bis 15 Uhr. In den Ferien bleibt sie geschlossen.

## Training for free

# FC Hansa & LüWoBau verschenken Vereinsmitgliedschaften

Einsendeschluss  
ist der  
**29. April.**

**F**ußballspielen lernen wie die Großen, in einem richtigen Verein, mit festen Trainingszeiten, Punktspielen, Mannschaftsfahrten, Auswärtsspielen und vielem mehr. Das alles könnt Ihr beim FC Hansa Lüneburg machen, denn der



Fußball Klub und die LüWoBau schenken Euch Vereinsmitgliedschaften für ein Jahr. Alles, was Ihr dafür tun müsst, ist eine Postkarte an die Lüneburger Wohnungsbau GmbH, Lerchenweg 2, 21339 Lüneburg, Stichwort: Vereinsmitgliedschaft, zu schicken. Gewinnen werden die ersten fünf Einsender.

Beim FC Hansa Lüneburg kann jeder vom vierten Lebensjahr an (Pampersliga) bis zum Erwachsenenalter kicken. Trainiert wird mindestens ein

Mal in der Woche, das ist abhängig von der Altersgruppe, auf dem LSK-Sportplatz in Wilschenbruch oder in Hagen auf dem Platz des LSV.

Der Jahresgrundbeitrag für Junioren beträgt 96 Euro. Kinder und Jugendliche, die als Mitglieder aktiv am Spielbetrieb des FC Hansa Lüneburg teilnehmen, zahlen zusätzlich 36 Euro im Jahr. Das heißt, Eure Eltern könnten 132 Euro sparen, wenn Ihr Euch jetzt schnell anmeldet.



# LüWoKIDS

Karten for free

## Der Freischütz für Kinder



**F**ür Max kommt der große Tag: Wenn er vor allen Leuten beim Probeschuss einen Volltreffer schafft, darf er der nächste Oberförster werden, und das ist schließlich sein Traumberuf.

Kennt Ihr das? Plötzlich wird man nervös. Und dann gelingt einem gar nichts mehr. Die einfachsten Sachen gehen einem plötzlich daneben. Und das Ganze wird immer schlimmer. In einer Klassenarbeit benutzt man dann vielleicht doch den Spickzettel, obwohl man doch weiß, dass es nicht erlaubt ist und man richtig Ärger bekommt, wenn man erwischt wird. Und Max? Der lässt sich von seinem Freund Kaspar überreden, den Probeschuss mit Zauberkugeln zu versuchen, die automatisch ins Ziel finden. Wo man die herkriegert? Nachts in der Wolfsschlucht kann man die gie-

ßen, weil Kaspar einen Pakt mit dem Teufel geschlossen hat. Das kann ja wohl nicht gut gehen, oder?

Wenn Ihr wissen wollt, wie diese Geschichte ausgeht, dann schreibt schnell eine **Postkarte an die Lüneburger Wohnungsbau GmbH, Lerchenweg 2, 21339 Lüneburg, Stichwort: Der Freischütz für Kinder.**

Die LüWoBau verlost **fünf Mal zwei Freikarten** für das Stück „Der Freischütz für Kinder“, das gerade auf der Jungen Bühne des Theaters Lüneburg gespielt wird.



**Einsendeschluss ist der 29. April.**

Gemeinsam mit der Little Amadeus Opera hat das Theater

Lüneburg eine kindgerechte Fassung von Deutschlands „Nationaloper“, die zeitgleich im Großen Haus gezeigt wird, produziert. Eine Oper über Angst und ihre Folgen, über falsche und richtige Freunde und über die zweite Chance, die jeder verdient hat. Denn wir alle machen Fehler.



**Vorstellungen gibt es am:**  
Dienstag, 3. Mai, 10 Uhr;  
Mittwoch, 4. Mai, 9 und 11 Uhr  
und am Sonnabend, 7. Mai, 17 Uhr.

# Für Sie

## Verlosung

# Rundgang mit der Lüneburger Stadtwache

**R**eisen Sie zurück ins Mittelalter und begleiten Sie die Lüneburger Stadtwache auf ihrem Rundgang durch die Straßen der Salzstadt.

Die LüWoBau verlost sieben mal zwei Freikarten für die Erlebnisführung „Rundgang mit der Lüneburger Stadtwache“ am Freitag, 13. Mai, 20 Uhr.

Während die Stadtwache in den alten Gassen schaut, ob auch alles seine Ordnung hat und keine finsternen Gestalten die abendliche Ruhe stören, erzählt er seinen Begleitern von den Besonderheiten Lüneburgs, mittelalterliche Geschichten und zeigt Ihnen die schönsten Ecken der Stadt im Schein seiner Laterne.



Wer zwei Karten für die Erlebnisführung am 13. Mai, 20 Uhr, gewinnen möchte, der schickt eine Postkarte bis zum 29. April mit dem Stichwort „Stadtwache“ an die Lüneburger Wohnungsbau Gesellschaft, Lerchenweg 2, 21339 Lüneburg.

Bitte Namen, Anschrift und Telefonnummer nicht vergessen!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



## Familienkarten

# LüWoBau und FC Hansa laden ein

**E**inmal mit der gesamten Familie kostenlos und live in Lüneburg Fußball gucken – das geht. Die LüWoBau verlost drei Familienkarten für ein Heimspiel des FC Hansa in der Oberliga Niedersachsen nach Wahl für die laufende Saison.

Die Familienkarte gilt für zwei Erwachsene mit Kindern für ein Heimspiel des FC im Stadion Wilschenbruch bis zum Ende der Saison.

Das sind folgende Spiele:

- 8. Mai, 15 Uhr  
• gegen FC Eintracht Northeim
- 22. Mai, 15 Uhr  
• gegen SC Langenhagen
- 5. Juni, 15 Uhr  
• gegen TuS Heeslingen



Wer eine Familienkarte für ein Heimspiel gewinnen möchte, der schickt eine Postkarte bis zum 29. April mit dem Stichwort „FC Hansa-Heimspiel“ an die Lüneburger Wohnungsbau Gesellschaft, Lerchenweg 2, 21339 Lüneburg. Bitte Namen, Anschrift und Telefonnummer nicht vergessen!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



## Recht

### Keinen Stress in der Grillsaison

**K**aum hat man es sich auf dem Balkon gemütlich gemacht, den Grill angeschmissen und der Kohle richtig eingeheizt, da beschwert sich der Nachbar über den Gestank. Und hat möglicherweise das Recht auf seiner Seite.

„Auf Balkon und Terrasse ist grillen mit Holzkohle wegen der möglichen starken Rauchentwicklung und der großen Brandgefahr durch Funkenflug nicht erlaubt“, sagt Klaus Schachtschneider, Abteilungsleiter der Mieterbetreuung bei der Lügenbaron. Nur Gas- und Elektro-Grill dürfen genutzt werden. Prinzipiell sei es erlaubt, im Garten, auf dem Balkon oder der Terrasse maximal ein bis zwei Mal im Monat zu grillen. Allerdings muß Rücksicht auf die Nachbarn genommen werden. Gerichte heben hervor, daß Grillen nur insoweit zulässig ist, „solange dadurch nicht anderen Mieter des Hauses unzumutbar beeinträchtigt werden“ (Amts-

gericht Wedding 10 C 476/89).

„Wichtig ist auch, den Nachbarn vor der Grillparty Bescheid zu sagen, damit diese ihre Fenster rechtzeitig schließen können“, so Schachtschneider.

Mieter mit Gärten dürfen auch Holzkohlegrills verwenden, müssen aber auf einen ausreichenden Abstand zum Haus achten. Auch beim Grillen im Garten müssen die Nachbarn im Vorfeld informiert werden.

„Um Streit zu vermeiden, sollten die Grill-Fans einfach ihre Nachbarn zum Grillen einladen, das fördert auch die Wohn-Gemeinschaft im Haus“, rät Klaus Schachtschneider.



## Wasser

### Gartenblumen gießen zu teuer?

**D**ie Sommerblumen blühen in farbenfroher Pracht, und damit das so bleibt, wird jeden Abend fleißig gegossen.



So mancher Nachbar fragt sich vielleicht: „Ist das überhaupt erlaubt, wenn der Wasserverbrauch nach der Wohnfläche abgerechnet wird?“ Dagmar Aschenbrenner, bei der LüWoBau zuständig für die Betriebskostenabrechnung: „Blumen dürfen gezielt mit der Gießkanne mit Wasser versorgt werden. Das schlägt beim Wasserverbrauch lediglich mit rund zwei Cent pro Zehn-Liter-Kanne zu Buche. Rasensprengen oder Gießen mit dem Schlauch ist nicht gestattet, da hier das

Wasser reichlich vergossen wird. Das ist auch aus ökologischer Sicht nicht gut.“ Zusätzliche Wasserzähler sind keine Alternative, denn die Installation ist teuer und lässt die Grundgebühr stark ansteigen. „Das rechnet sich nicht“, so Aschenbrenner und fügt hinzu: „Ein schöner Garten ist nicht nur etwas für den Gärtner, schließlich profitieren auch die Nachbarn von dem schönen Anblick.“



## Frühjahrsputz

# Wohin mit dem ausrangierten Zeug?

**K**ennen Sie das auch? Wenn der Winter sich dem Ende neigt, dann verspüren Viele Lust, die Wohnung einmal richtig aufzuräumen und Mobiliar, Kleidung und vieles mehr zu entrümpeln. Doch wohin mit dem jetzt überflüssigen Zeug, denn die guten Stücke sind oftmals zu schade für den Müll, aber gebrauchen können

Sie sie auch nicht mehr. Oft wandert das Zeug erstmal auf den Dachboden oder den Keller, wo sie manchmal über Jahre von einer Ecke in die nächste geräumt werden. Wir haben für Sie eine Liste mit Abnahmestellen zusammengestellt, die das, was Sie nicht mehr haben wollen, noch sehr gut gebrauchen können.

### Umsonstladen

#### St. Stephanus-Passage 21 des Einkaufszentrums Kaltenmoor:

Angenommen werden nur funktions- oder reparaturfähige, saubere Gegenstände, wie kleine Elektrogeräte, Musikanlagen, Kleinmöbel, Bilder, Vasen, Töpfe & Kochutensilien, Besteck, Geschirr, Gläser, Bücher, LP's, CD's, MC's, Spielsachen, Lampen und Uhren. Kleidung wird nicht angenommen.

**Hintergrund:** Täglich werden viele Gegenstände ausrangiert oder weggeworfen, die noch funktionstüchtig sind oder auf andere Weise verwendet werden könnten. Solche Dinge unentgeltlich weiterzugeben bedeutet Abfallvermeidung, Ressourcenschutz und soziales Engagement, denn der Umsonstladen hilft besonders Personen mit kleinem Geldbeutel. Er ist zentrale Anlaufstelle für die kostenlose Weitergabe von funktionstüchtigen Gegenständen des täglichen Lebens, die von ihren Besitzern nicht mehr benötigt werden.

**Öffnungszeiten: Dienstag, 12 bis 16 Uhr, Freitag 14 bis 18 Uhr.**



### Zeughaus

#### Katzenstraße 3:

Bekleidung für Damen, Herren und Kinder, gut erhalten und nicht älter als 5 Jahre. Accessoires wie Gürtel, Krawatten, Taschen, Schals, Handschuhe und Mützen, Schwangerschaftskleidung, neuwertige und wenig getragene Schuhe. Echt- und Modeschmuck. Hausrat wie Geschirr, Gläser, Besteck und andere Haushaltsgegenstände. Krimis, Romane und Kinderbücher, nicht älter als 5 Jahre, CD's und DVD's, Sportartikel. Dekorartikel und jahreszeitliche Dekorationen.

**Hintergrund:** Mit der ARGE Lüneburg wurden verschiedene Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote entwickelt, um arbeitsuchende Menschen Gelegenheiten zu geben, einer Beschäftigung nachzugehen und wieder an den ersten Arbeitsmarkt herangeführt zu werden. Eines dieser Angebote ist das Zeughaus. Hier finden 25 langzeitarbeitslose Menschen Beschäftigung und Qualifizierung. Im Zeughaus können Menschen mit einem geringen Einkommen preiswert einkaufen, aber auch alle anderen Kunden sind willkommen. Ein wichtiges Anliegen ist der Nachhaltigkeitsgedanke, deshalb wird die Weiterverwendung von Gebrauchsgütern in den Vordergrund gestellt.

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr. Bis 11 Uhr haben Sie die Möglichkeit mit dem Auto direkt vor der Tür zu parken.**

### Sack und Pack Möbelmarkt



#### Vor dem Neuen Tore 35:

Gebrauchte Möbel, Haushaltsgeräte, Haushaltswaren aller Art, Bücher und alles rund ums Kind.

**Hintergrund:** Die „neue arbeit lüneburg-uelzen gGmbH“ führt verschiedene Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen durch und hat eigene Betriebe. Dazu gehört auch der Sack und Pack. Für wenig Geld gibt es dort alles, was zum Einrichten einer Wohnung benötigt wird. Davon profitieren besonders Menschen mit geringem Einkommen. Die Mitarbeiter nehmen Ihre Möbel gern auch vor Ort, bei Ihnen zu Hause in Augenschein und nehmen sie kostenlos mit. Besichtigungstermine können unter der Telefonnummer 0 41 31 / 23 24 39 vereinbart werden. Wer selbst Gegenstände abgeben möchte, kann das während der Öffnungszeiten tun.

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr.**

# Service



**Lüneburger Wohnungsbau GmbH**  
Geschäftsstelle • Lerchenweg 2 • 21339 Lüneburg

## Öffnungszeiten:

**Montag – Mittwoch** 8:00-12:30 Uhr und 13:30-16:30 Uhr  
**Donnerstag** 8:00-12:30 Uhr und 13:30-17:30 Uhr  
**Freitag:** 8:00-12:30 Uhr

Telefonzentrale: (0 41 31) 244 46 – 0  
Fax: (0 41 31) 244 46 – 24  
Internet: [www.luewobau.de](http://www.luewobau.de)

## LüWoBau-Ansprechpartner:

**Geschäftsführung:** Heiderose Schäfke

## Sekretariat:

Manuela Tschee 244 46 – 11

## Mieterbetreuung:

Klaus Schachtschneider (Abteilungsleiter) 244 46 – 27

## Mahn- und Klagewesen, Mieterbetreuung:

Birgit Fischer 244 46 – 22  
Kornelia Lepthien 244 46 – 294

## Mietkalkulation:

Marion Weseloh 244 46 – 20

## Kaufmännischer Bereich:

Klaus Bartels (Abteilungsleiter) 244 46 – 26

## Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung:

Detlef Weber 244 46 – 21  
Christiane Ruf 244 46 – 12

## Betriebs- und Heizkostenabrechnung:

Dagmar Aschenbrenner 244 46 – 14

## Technik:

Heike Mönning (Abteilungsleiterin) 244 46 – 13

## Reparaturannahme:

Wolfgang Plohg 244 46 – 16  
Dino Teller 244 46 – 18

## Lüneburger Wohnungsbau Verwaltungs GmbH:

Henning Müller-Rost (Prokurist) 244 46 – 293

**Notfallnummern außerhalb der Öffnungszeiten, an Wochenenden und Feiertagen**

**Heizthermen, Gas, Wasser:**  
Firma Zander (0 41 31) 3 33 22

**Kanalverstopfung:**  
Firma Röhlke (0 41 31) 4 30 24

**Heizzentralen in Mehrfamilienhäusern:**  
Firma ELMATIC (0 41 31) 3 70 76  
Firma Riebesell u. Meyer (0 41 31) 67 22 10  
Herr Brauer (0 58 50) 97 21 56

**WTC:**  
Service-Nummer 0 180 - 2 020 810 023

**Antennenanlagen:**  
Firma Schön (0 171) 4 74 37 97

**Elektro-Installation:**  
Firma Griebe (0 41 31) 4 30 82  
Firma Hartmann (0 41 31) 1 84 90

**Schlüsselnotdienst:**  
Schlossnotdienst Wunsch, Oedemer Weg 29  
(0 41 31) 40 44 44

**Dach-/Sturmschäden:**  
Firma „Die Nestbauer“ (0 41 36) 90 06 53

**Ihr Partner im Alter ...**

... das sind wir seit über 50 Jahren! Zu unseren Angeboten für ein selbständiges Leben im Alter gehören:

- Wohnen mit Service
- Ambulante Pflege
- Essen auf Rädern
- Mobile Dienste
- Haus-Notruf
- Selbsthilfe-Kontaktstelle
- Freiwilligen-Agentur

Der Paritätischer Lüneburg

**Rufen Sie uns an: 0 41 31 - 86 18 - 0**